

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa
Band: - (1934-1935)

Rubrik: Amphitheater

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

theologischen Schule in Paris nach einem Konzert in der Kirche (Prof. Zander), Offiziere und Unteroffiziere der I. und II. Kompagnie des hier einquartierten Rekrutenbataillons (Oberst Brunner), Dr. Leopold, Direktor des holländischen Instituts in Rom, der Amerikaner Smith aus Köln, ein spezieller Kenner von Glas, das er hier besonders gut und reich vertreten fand. Die vorstehend Genannten wurden meist vom Konservator, teilweise auch von Dr. Simonett geführt.

Propaganda und Veröffentlichungen. Am 13. Juli hielt Dr. Laur mit Dr. Tribolet im Museum eine Reportage durch das Radio Bern. — Dr. Simonett veröffentlichte in der Augustnummer der S.V.Z.-Revue einen Artikel über Vindonissa mit Illustrationen. — Eine Werbeaktion zur Gewinnung neuer Mitglieder hatte einen nur mäßigen Erfolg. — Die Windischer Inschrift wurde im Brugger Tagblatt Nr. 92 vom 20. April (Eckinger) und in der Nationalzeitung Nr. 180 vom 20. April (Laur) angezeigt. — Im Schweizerischen Jugendbuch von Alice Ott-Bolz steuerte Herr Pfarrer Jahn einen Artikel bei, der, originell und sympathisch geschrieben, sicher seine Wirkung nicht verfehlen wird. — Ebenso lieferte Dr. Simonett in die Brugger Neujahrsblätter einen Artikel über die Thermen und das Thermenmodell.

Besuche auswärts. Einer Einladung zur Hauptversammlung des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine in Wiesbaden, 2.—6. September, konnte leider keine Folge gegeben werden. Der Präsident nahm teil an der Einweihungsfeier des Heimatmuseums in Rheinfelden (21. VII.), am archäologischen Kurs in Wittnau (28.—30. VII.) an der 75. (Jubiläums-) Versammlung der historischen Gesellschaft in Aarau (4. XI.), an der Jahresversammlung der Seetaler historischen Vereinigung in Aesch (11. XI.), an der Präsidentenkonferenz der historischen Vereinigungen des Kantons in Brugg (29. XII.).

Das Amphitheater. Die Rechnung des letzten Jahres mit den Belegen gab zu keinen Bemerkungen seitens des Departements Anlaß; es wurde dem Verwalter, Herrn Herzig, der Dank für gewissenhafte Verwaltung ausgesprochen und sein Vorschlag, der auf eine namhafte Verminderung des Bundesbeitrages an das Amphitheater hinausging, gerne angenommen.

Wegen verbotenen Spielens in der Arena mußten wir beim Gemeinderat Windisch, als Polizeibehörde, vorstellig werden; die Reklamationen wurden an die Schulen von Windisch und an die Bezirksschule Brugg weiter geleitet und scheinen etwas gefruchtet zu haben. — Die bürgerliche Augustfeier fand wieder im Amphitheater statt; dabei wurde ein großes Feuer angezündet. So war es natürlich nicht gemeint; außer der Gefährdung der Baumpflanzung wurde der Rasen auf einem größern Platze für viele Monate vernichtet und ein häßlicher schwarzer Klex geschaffen; wir werden dafür sorgen, daß das nicht mehr vorkommt. — Das Fehlen eines männlichen Abwartes und die bisherigen Erfahrungen haben uns veranlaßt, der jetzigen Wärterin die Stelle auf 30. Juni zu künden; wir haben Aussicht, passende Leute für diesen Posten zu erhalten.

Der Vorstand. In der Zusammensetzung des Vorstandes trat keine Aenderung ein. Die Geschäfte wurden in neun Sitzungen erledigt, an denen bisweilen auch Dr. Simonett teilnahm; einer Sitzung wohnte auch als Gast Herr Prof. Dr. Oxé aus Crefeld bei.